

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Antigone**

**Mendelssohn Bartholdy, Felix**

**Mannheim, [ca. 1875]**

Nr. VII

[urn:nbn:de:bsz:31-83073](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83073)

Sammt der Mutter, die im Blis  
Dich empfing: auch nun, da  
So gewaltig grause Noth  
Die gesammte Stadt ergriff,  
Komm rettend über des Parnassos Höh'n  
Daher, oder durch das Gestöhn des Meeres!

**Gegenstrophe 2.**

O Du, glutausprüh'nder  
Gestirn' Anführer, der Nacht  
Zubeltönen vorgesetzt,  
Zeus entsproßner Knabe!  
Im Gefolg der narischen,  
Der entzückten Mägde komm,  
Die ganz die Nächte hindurch schwärmend Dich  
Im Chor, den Herrscher Iachos feiern!

**№ 7.**

Hier kommt er ja selbst, der Gebieter, heran,  
In den Armen das lautredende Denkmal  
Nicht fremden Vergehns, nein, eigener Schuld,  
Wenn mir es zu sagen vergönnt ist.

Chor.

Weh' mir! Wie solltest du so spät das Rechte sehn!

Chor.

Du kannst es sehen: nimmer birgt's im Hause sich.

---

Chor.

Gewinn begehrtst du, wenn Gewinn im Leiden ist;  
Wohl ist's am besten, währt der Schmerz nur  
kurze Zeit.

---

Chor.

Das bringt die Zukunft. Was verlangt die Ge-  
genwart?  
Für jene sorgt ja, wem dafür zu sorgen ziemt.

---

Chor.

Erflehe nichts, Herr: giebt es doch für Sterbliche  
Niemals Erlösung aus der vorbestimmten Noth.

---

Chor.

Ziel köstlicher ist, als Glückesgenuß,  
Der bedächtige Sinn: stets hege darum  
Vor dem Göttlichen Scheu! Der Vermessene büßt  
Das vermessene Wort mit schwerem Gericht;  
Dann lernt er wohl  
Noch weise zu werden im Alter.

---

